

6/2016

Online-Schulung: Erklärvideos selbst erstellen

Am 29. Februar 2016 um 14 Uhr ist Birte Svea Philippi von der Goethe-Universität Frankfurt zu Gast in der Online-Eventreihe von e-teaching.org. Die Schulung rund um Technik, Planung und Umsetzung von Lehr- bzw. Lernvideos ist Teil des aktuellen Themenspecials „Lehren und Lernen mit Videos“. Das Bildungsportal e-teaching.org wird betrieben vom Leibniz-Institut für Wissensmedien, das das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien erforscht.

Tübingen, 24.02.2016. Wie erstellt man ein „gutes“ Lehr- bzw. Lernvideo? Welche Möglichkeiten und Techniken gibt es? Was brauche ich, was muss ich beachten und was kostet das Ganze? Um diese und andere Fragen geht es in der Online-Schulung am 29.02. um 14 Uhr mit Birte Svea Philippi (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunstpädagogik, Goethe-Universität Frankfurt). Sie zeigt anhand von Beispielen, welche Techniken zur Zeit auf Online Plattformen wie youTube oder Vimeo beliebt sind. Konkret wird die Produktion eines Erklärvideos mit Hilfe der Legetechnik vorgestellt.

Birte Svea Philippi hat im Auftrag des Schreibzentrums der Goethe-Universität Frankfurt animierte Videos zur Vermittlung von Themen rund um wissenschaftliches Schreiben und Arbeiten erstellt. Heute arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Neue Medien am Institut für Kunstpädagogik der Universität Frankfurt. Im Rahmen des E-Learning-Qualifizierungsprogramms von studiumdigitale der Universität Frankfurt führt sie regelmäßig Workshops zur Erstellung von Lehrvideos durch.

Die vom Bildungsportal e-teaching.org organisierte Veranstaltung „Erklärvideos selbst erstellen: Techniken, Planung und Umsetzung“ findet am

Montag, 29. Februar 2016, ab 14 Uhr statt. Der **Login** ist ab 13.45 Uhr über http://bit.ly/schulung_erklaervideos oder die Startseite des Portals www.e-teaching.org möglich. Das Online-Event wird aufgezeichnet und steht danach zum Abruf zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist Teil des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „Lehren und Lernen mit Videos“. Im Laufe des Specials werden zahlreiche neue Beiträge von Gastautorinnen und -autoren veröffentlicht und Online-Veranstaltungen mit renommierten Expertinnen und Experten durchgeführt. Mehr zum Themenspecial:

<https://www.e-teaching.org/praxis/themenspecials/lehren-und-lernen-mit-videos>

Bei Rückfragen und für Bildmaterial wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner/innen.

Koordination Themenspecial: Dipl.-Des. Markus Schmidt (feedback@e-teaching.org). **Sekretariat:** Petra Hohls (p.hohls@iwm-tuebingen.de), Tel: 07071 / 979-104.

Das Portal „e-teaching.org“

www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal für Hochschulbildung mit digitalen Medien. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird e-teaching.org durch Haushaltsmittel des IWM finanziert. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke“ besteht zudem eine laufende Förderung durch die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten multidisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten Leibniz-WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Internetadresse: www.iwm-tuebingen.de.

Kontakt & weitere Informationen zum Leibniz-Institut für Wissensmedien:

Dr. Evamarie Blattner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen, Tel.: 07071/ 979-222, E-Mail: presse@iwm-tuebingen.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 88 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen u. a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.100 Personen, darunter 9.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,6 Milliarden Euro. www.leibniz-gemeinschaft.de